

Fischereiliche Schäden bei der Energieerzeugung durch Wasserkraft



Verschiedene Arten von Rechenreinigern vor Wasserkraftanlagen verursachen vor allem bei 20-mm-Rechen erhebliche Schäden, insbesondere an abwandernden Blankaalen, Lachs- und Meerforellensmolts sowie an allen anderen Fischen.

Bei größeren Rechenweiten werden die Fische in den Turbinen verletzt oder getötet.

Eine Abwanderung an den Turbinen vorbei ist nicht möglich, da das gesamte Flußwasser zur Stromerzeugung genutzt wird.

Besonders Aale und Lachssmolts sind gefährdet

Kleine Kaplan-Turbine (100 kW).
Bei großen Rechenweiten passieren die Fische die Turbinen und werden von den Turbinenschaufeln in Stücke zerschlagen. Je nach Turbine betragen die Schädigungsraten bei Aalen bis zu 100 Prozent.

Ein herkömmlicher Rechen kann die Schäden an den Fischen nicht verhindern. In erheblicher Zahl werden auch Lachse und Meerforellen verletzt oder getötet.



Durch eine 0,5 MW-Turbine wurden bei einem Aalzug im Herbst in einer Nacht 88 Stück Blankaale (96 kg) in einer Wasserkraftanlage an der Lahn allein durch den Rechenreiniger getötet.

Dieses grausame Gemetzel vollzieht sich jedes Jahr in den Herbstmonaten mehrmals, ohne dass es von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Untersuchungen und Gutachten belegen seit Jahren diese artenschutzwidrigen und tierschutzfeindlichen Vorkommnisse an den Wasserkraftanlagen in Deutschland.

Wenn wir den Aal in seinem Fortbestand retten wollen oder die Lachswiederansiedlung in Deutschlands Flüssen erfolgreich sein soll, so müssen alle Wasserkraftanlagen entschärft werden.

Der Aal ist in seinem Bestand bedroht!



Das Ergebnis einer Nacht:

88 Stück abwandernde Blankaale mit einem Gewicht von zusammen 96 Kilogramm wurden allein von dem Rechenreiniger der Wasserkraftanlage Diez in einer Nacht getötet. Kleinere Aale unter 65 cm wandern durch den 20-mm – Rechen hindurch und werden von den Turbinen grausam zerstückelt oder getötet.

Deutlich sind die Quetschspuren des Rechenreinigers zu sehen.

Die Fische werden mit dem Hauptwasserstrom bei ihrer Abwanderung vor den Rechen der Wasserkraftanlage gezogen und können sich nicht mehr aus eigener Kraft lösen. Da fast die gesamte Wassermenge zur Stromerzeugung genutzt wird, verlieren fast alle Aale ihr Leben und stehen zur Fortpflanzung nicht mehr zur Verfügung.



Auf dem Weg in die Sargasso-See von einem Wasserkraftwerk an der Lahn grausam getötet.

Diese z.B. aus der Lahn abwandernden Laichaale stehen für die Fortpflanzung und Arterhaltung nicht mehr zur Verfügung.

Der drastische Rückgang der mit dem Golfstrom an unsere Küsten zurückkehrenden Glasaale bedroht den europäischen Aal in seinem Bestand.

Rettet die Aale!

Neue Rollrechenanlage kann Schäden an allen Fischen verhindern



Gesamtansicht: Neue Rollrechenanlage

Die neue Rechenanlage wurde speziell für Wasserkraftwerke entwickelt, um die immer wiederkehrenden Schäden an den Fischarten der Fließgewässer zu verhindern.

Alle am Rechen ankommenden Fische, Krebse, Wasserschlangen oder Amphibien werden von den aufmontierten Schöpftaschen erfasst und von dem Rechenband über den oberen Rand transportiert und über eine wassergespülte Rinne (im Bild rechts hinten) ins Unterwasser geführt

Das V4A - Rechenband mit einer Maschenweite von 15 x 8 mm hält selbst Klein- und Jungfische von den Turbinen fern. Im bisherigen fast dreijährigen Betrieb sind keine Fische mehr vor dem Rechen oder in den Turbinen umgekommen, was durch ein Gutachten eines unabhängigen Fischereisachverständigen belegt ist. Insbesondere konnten alle am Rechen ankommenden Blankaale verletzungsfrei ins Unterwasser geführt und gerettet werden.



Eine vor dem Rechen von einer Schöpftasche erfasste und auf den oberem Umkehrpunkt des Rechenbandes transportierte Forelle wird in die unten befindliche wassergespülte Rinne geschüttet und zum Untergraben der Wasserkraftanlage gespült.

Die Rechenanlage arbeitet fast wartungsfrei und führt zu keinerlei Leistungsverlusten der Turbinen bei der Stromerzeugung.

Um Wasserkraftanlagen auch naturfreundlich zu machen, müssen alle Wasserkraftanlagen umgerüstet werden.

Entschärft die Wasserkraftanlagen zum Schutz der Wassertiere!